



Bild von Christian Dorn auf Pixabay

Erweiterter Suizid

Der omnivore Mensch begeht mit der Klimakatastrophe einen erweiterten Suizid. Der omnivore Mensch heizt das Klima soweit an, bis es unumkehrbar zu einer Kettenreaktion kommen wird, bei der sein eigenes Überleben und das der meisten anderen Arten auf der Erde unmöglich wird. Die Wissenschaft hat bisher keine Antwort und keine Mittel gefunden, die dieser Haltung Einhalt gebieten kann. Die Energiewende, die Wärmewende, die Ernährungswende, die Verkehrswende kommen nicht voran. Die meisten Menschen wollen dabei auch nicht mitmachen. Es ist offensichtlich, der omnivore Mensch will wegen seiner Schuld an dem Ausnutzen und der Ermordung von Milliarden Tieren aussterben. Das Zeitfenster, in dem der Mensch eingreifen könnte und die Klimakatastrophe aufhalten könnte, schließt sich langsam. Die Menschen die die Probleme verstehen sind nur wenige. Die Mehrheit will die Probleme und ihre Lösungen nicht erkennen.

Es ist schade, dass der omnivore Mensch aussterben will. Ich würde mir von ihm eine Transformation in Richtung veganer Lebensweise wünschen. Ich glaube aber, dass der omnivore Mensch dazu nicht selbstständig in der Lage ist. Er muss von der Erde mit Gewalt dazu gedrängt werden. Man sieht schon, der omnivore Mensch versteht nur die Sprache der Gewalt. Einsicht ist bei ihm nicht vorhanden. Es drängt ihn stets zu Verbrechen, Kriegen und Umweltkatastrophen. Er gibt nicht Ruhe, bis er sich final selbst zerstört hat. Dann erst wird er zufrieden sein. 17.05.2023

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweiterteresveganesBewusstsein [dot] org